

Jetzt und hier

Vers 1: Sieh dich um auf uns'rer Welt, frag dich ob sie dir auch gefällt,
die vielen Kriege all das Leid, bei all der Oberflächlichkeit,
erscheint Sie traurig und so kalt,
doch die Wärme und das Licht, rasch dir Dunkelheit durchbricht.
Vieles läuft falsch, manches verkehrt, du fragst dich oft worum es geht,
oft scheint es fremd und unbekannt, in unsrem eig'nen Land.
was wird alles noch passier'n, wohin wird dein Weg dich führ'n?

Chorus: Komm und mach dir keine Sorgen, lass uns zusammen steh'n,
ganz egal was auch passiert, und was wir noch erleb'n.
Genieße jeden Tag, und lass die Sorgen hinter dir,
hab keine Angst und leb im jetzt und hier.

Vers 2: Was ist richtig, was ist falsch, das was man will man oft nicht darf,
dein Herz den Weg dir selber weist, doch stets umschwebt dich die Gefahr
im Hamsterrad und Alltagslärm, ist es schwer auf die eigene Stimme zu hörn.
Erwartungen wohin man schaut, die Welt voll Mittelmäßigkeit,
Alles gibt sich grau in grau, doch es heißt nach vorne schau'n
gemeinsam neue Brücken bau'n, sei stark und lebe deinen Traum.

Chorus (2x)